Ober-Mörlen, den 01.07.2022

Öffentliche-Niederschrift

der 13. ordentlichen, öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr und Umwelt am Donnerstag, 30.06.2022, 20:00 Uhr, Schloss Ober-Mörlen im Rittersaal.

Anwesend sind:

Ausschussmitglieder:

Spieler, Klaus
Glockengießer, Achim
Heil, Johannes
Ritzel, Marco
Wölfl, Laura

Gemeindevorstand:

Paulenz, Kristina
Burk, Gottlieb

Gemeindevertretung:

Frank, Raimund
Dr. Heil, Matthias
Reimertshofer, Joachim
Roth, Marco

Schriftführung:

Raimund Frank

Entschuldigt fehlten:

Freundl, Josef
Hahn, Herbert
Matthesius, Volker
Mielke, Theo
Sprengel, Mario
Schneider, Jürgen

Gäste:

Herr Dr. Frank; OVAG
Herr Tobias Doerk, OVAG
Herr Dominik Freudenreich, OVAG

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Vorsitzende Klaus Spieler eröffnet pünktlich die 13. ordentliche, öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr und Umwelt. Er dankt dem bisherigen Vorsitzenden Gottlieb Burk für deine Arbeit als Vorsitzende des Ausschusses und wünscht ihm viel Freude bei Der neuen Arbeit als 1. Beigeordneter im Gemeindevorstand. Er begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, Herr Marco Ritzel als Nachrücker von der CDU, sowie die Herren von der OVAG die uns zu TOP 4 eine Präsentation mitgebracht haben. Es gibt keine Einwände gegen die Tagesordnung.

TOP 2 Niederschrift der 12. Sitzung vom 07.06.2022

Ebenso keine Einwände oder Ergänzungen zur Niederschrift der 12. Sitzung des Ausschusses Bau, Verkehr und Umwelt

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

TOP 3 Wahl einer Vorsitzenden / eines Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Verkehr und Umwelt

Achim Glockengießer schlägt Johannes Heil als Ausschussvorsitzenden vor.

Beschluss:
Keine(n) weiteren Kandidaten – Johannes Heil wird 1-stimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 5

TOP 4 Antrag SPD-Fraktion AT-10/2022
Photovoltaikanlage an der BAB 5

Klaus Spieler gratuliert dem neuen Vorsitzenden. Johannes Heil übernimmt den Vorsitz und bittet die Herren der OVAG mit der Präsentation zu PV-Anlagen beginnen.
Herr Doerk eröffnet mit einem kurzen Blick auf die OVAG und deren Geschäftsfelder. Er zeigt auf wie groß die Lücke zwischen Ausbau-Istzustand und Zielvorgaben (Pariser Klimakonferenz) in Deutschland im Bereich PV ist und wie ambitioniert sich der Lückenschluss in den Jahren bis 2030 darstellt. Auch die OVAG möchte ihren Teil beitragen in dem Bereich die Lücke schließen zu helfen.
Macht das mit der Installation einer Solaranlage auf einem Lärmschutzwall entlang der A5 auf gemeindeeigenem Grund Sinn? Ist das zulässig und wäre eine Förderung durch Land und Bund möglich? Ab welcher Anlagengröße etwa ist eine Wirtschaftlichkeit zu erwarten und abbildbar? Welches Procedere erwartet die Gemeinde? Welche Finanzierungs-/Beteiligungsmöglichkeiten bieten sich mit der OVAG für die Gemeinde an? Wie sieht es mit Möglichkeiten für Bürgerbeteiligungen? Was muss im Falle der Vorplanung noch an Daten an die OVAG geliefert werden, um eine belastbare Planung vorzustellen? Alles Fragen auf die die Präsentation Antworten zu geben hofft:
Grundsätzlich werden Flächen entlang der Autobahn als Konversionsflächen angesehen. Laut EEG können Gemeinden davon profitieren (Vergütungsmöglichkeiten).Herr Doerk nennt als Leistungsgröße für die Wirtschaftlichkeit 1 MWp. Ab dieser Größe könnte sich die OVAG auch eine Verbindung mit der Gemeinde vorstellen.
Auch würde sich die OVAG informierend und beratend an die Seite von Ober-Mörlen stellen um die Bürger mitzunehmen bei der Energiewende, neuerdings ja auch „Friedensenergie“ genannt. Für weitere Beratung stehe die OVAG zur Verfügung sowohl für die Platzierung einer PV Anlage auf dem angesprochenen Lärmschutzwall als auch auf den Freiflächen zwischen Baugebiet Schießhütte II geplanter 3. BA und A5 (nicht in Gemeindehand). Des Weiteren stehen sie auch für Bürgerberatungen und den Dächern der gemeindeeigenen Bauten zur Verfügung.

Beschluss:
Kein Beschluss – bleibt als Antrag weiter zur Bearbeitung im Ausschuss und wird in der nächsten Ausschusssitzung wieder auf der Tagesordnung erscheinen. In den Fraktionen soll erörtert werden, wie es hier weitergehen kann und was, so Achim Glockengießer, die Gemeinde (Politik) bereit ist in Lärmschutz in Verbindung mit den Erneuerbaren bereit ist, zu investieren

Abstimmungsergebnis: keine

TOP 5 Verschiedenes

Klaus Spieler hat eine Frage, die sich auf die Ausgleichsmaßnahmen im Baugebiet Schießhütte II bezieht. Bürgermeisterin Paulenz verweist an die Zuständigkeit der GEG und nennt als Ansprechpartnerin Frau Dittrich.
Vorsitzender Johannes Heil wird sich für den nächsten Sitzungstermins Anfang September mit der Bürgermeisterin kurzschließen.

Ende der Sitzung: 21:40

Johannes Heil	Raimund Frank
Ausschussvorsitzender	Schriftführer